



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das 1. Jahrbuch des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg Anfang Dezember erschienen ist. Unter dem Titel *Von der jüdischen Aufklärung über die Wissenschaft des Judentums zu den Jüdischen Studien* versammelt der Band Beiträge, die das Spektrum aktueller Ansätze der Erforschung jüdischen Lebens deutlich machen. Des Weiteren enthält er den Forschungsbericht 2013. Der Band ist im Hentrich&Hentrich Verlag erschienen und über den Buchhandel zu beziehen.

Das Jahr 2015 beginnt mit einer Reihe von Workshops, zu denen wir herzlich einladen. Prof. Dr. Micha Brumlik startet am 6. und 7. Januar mit dem Workshop *Kant und die Juden – Die Juden und Kant*.

An 5 Mittwochsterminen bieten Prof. Brumlik und Rabbiner Uri Gamson ab dem 14. Januar einen Lektürekurs zu *Das Buch Tanja* von Rabbi Schneor Salzman von Ljadi an. Das erstmals 1797 erschienene Werk gilt bis heute als das maßgebliche Hauptwerk der weltweit agierenden Chabad Bewegung, besser bekannt als „Lubawitscher Chassidim“.

In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe „Jüdisches Denken“ des ZJS leitet am 21. Januar Rabbinerin Prof. Dr. Dr. h.c. Eveline Goodman-Thau den Workshop *Der Messianismus im jüdischen Denken – Von der Antike bis zur Gegenwart*. Grundlagentexte für den Workshop werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

Am 27. Januar findet ein Workshop mit der derzeit als Gastprofessorin an der Universität Potsdam tätigen Prof. Dr. Kathy Ehrensperger (University of Wales) statt. In der Zeit von 14-17 Uhr wird es um *Inter-und Transkulturelle Interaktion im ersten Jahrhundert* am Beispiel des Juden Paulus im sozialen und politischen Kontext des Römischen Reiches gehen. Ebenfalls am 27. Januar begrüßen wir den Historiker Prof. Dr. Jan Tomasz Gross, der an der Princeton University lehrt. In seinem Abendvortrag (18-20 Uhr) *At the Periphery of the Holocaust: Killings and Plunder of Jews by their Neighbors* wird er die komplexen Beziehungen zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Polen während der deutschen Besatzungszeit thematisieren.

Schon jetzt machen wir Sie auf einen Anfang Februar stattfindenden Workshop aufmerksam (2.-3. Februar). In Kooperation mit der Hebrew University of Jerusalem und dem Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION der Europa-Universität Viadrina hat Prof. Dr. Kerstin Schoor den Workshop *Jewish Migration and Transnationalism: Multidisciplinary Perspectives* konzipiert. Einzelheiten zum Programm werden bald auf unserer Webseite abzurufen sein.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Geschäftsstelle des ZJS aufgrund der akademischen Ferien in der Zeit vom 19. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015 nicht besetzt sein wird.

Ihnen allen wünschen wir eine angenehme und erholsame Zeit und einen guten Jahreswechsel!

Ihr ZJS-Team

## Inhalt

<i>Veranstaltungen im Bereich Jüdischer Studien</i> .....	2
<i>Colloquium des ZJS</i> .....	4
<i>Colloquien der Trägerinstitutionen des ZJS im Bereich Jüdischer Studien</i> .....	5
<i>Ringvorlesungen</i> .....	6
<i>Tagungen und Workshops</i> .....	8
<i>Calls for Papers und Ausschreibungen</i> .....	10
<i>Publikationen unserer Mitglieder</i> .....	10

---

## **Veranstaltungen im Bereich Jüdischer Studien**

06.01.2015 – Vortrag: Rachel Furst (Jerusalem/Berlin)

### **Unrecorded Justice: The (Non-)archival Practices of Medieval Jewish Courts.**

Forschungscolloquium zur Geschichte der Frühen Neuzeit

Veranstalter: Prof. Dr. Claudia Ulbrich, Prof. Dr. Andreas Bähr, PD Dr. Gabriele Jancke (Friedrich-Meinecke-Institut)

Ort: Friedrich-Meinecke-Institut  
Raum A.320

Koserstr. 20, 14195 Berlin

Zeit: 18:00-20:00 Uhr

Link: [http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/fmi/arbeitsbereiche/ab\\_ulbrich/termine/Vortrag-Furst.html](http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/fmi/arbeitsbereiche/ab_ulbrich/termine/Vortrag-Furst.html)

20.01.2015 – Filmvorführung und Gespräch

### **„Mit einem Lächeln und einer Träne“. Treffpunkte für Holocaust-Überlebende in Deutschland**

Das Gespräch nach der Filmvorführung wird simultan vom Russischen ins Deutsche übersetzt.

Veranstalter: Stiftung EVZ

Ort: Stiftung EVZ  
Lindenstraße 20–25, 10969 Berlin

Zeit: 19:00 Uhr

Anmeldung bis zum 19. Januar 2015 erbeten.

Veronika Sellner, Stiftung EVZ: Tel.: 030 25 92 97-49/ E-Mail: [veranstaltungen@stiftung-evz.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-evz.de)

Link: <http://www.stiftung-evz.de/service/termine/2014/filmvorfuehrung-und-gespraech-mit-einem-laecheln-und-einer-traene.html>

26.01.2015 – Buchpremiere

### **Schalom und Alefbet – Die Geschichte des Jüdischen Gymnasiums in Berlin**

Begrüßung: Petra Pau, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, anschl. Zeitzeugengespräch mit Inge Weinem, ehemalige Schülerin bis 1942.

Veranstalter: Kooperationsveranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung, des Hentrich & Hentrich Verlags Berlin und der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Ort: Neue Synagoge, Berlin  
Großer Saal der Neuen Synagoge Berlin  
Oranienburger Straße 28/30, 10117 Berlin

Zeit: 18:00 Uhr

Anmeldung erbeten bis 23.01.2014 unter [w.trebbin@centrumjudaicum.de](mailto:w.trebbin@centrumjudaicum.de)

Link: <http://www.hentrichhentrich.de/termin-buchpremiere-schalom-und-alefbet-die-geschichte-des-juedischen-gymnasiums-in-berlin.html>

27.01.2015 – Vortrag: Prof. Dr. Jan T. Gross (Princeton University)

**“At the Periphery of the Holocaust: Killings and Plunder of Jews by their Neighbors.”**

Vortrag in englischer Sprache.

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Raum 0.01  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: 18:00-20:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-01-27-at-the-periphery-of-the-holocaust/>

**Ausstellung “Fundstellen. Spuren von NS-Verfolgten in Berliner Archiven“**

Ab 10.12.2014 bis voraussichtlich 31.12.2015 in der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Ort: Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz  
Am Großen Wannsee 56–58, 14109 Berlin

Zeit: täglich 10-18:00 Uhr

Link: <http://www.ghwk.de/staendigeausstellung/sonderausstellungfundstellen.html?lang=de>

27.01.2015 – Eröffnung der Filmreihe

**Asynchron. Dokumentar- und Experimentalfilme zum Holocaust.**

**Aus der Sammlung des Arsenal – Institut für Film und Videokunst**

Filmreihe zum Projektauftritt, 27. Januar bis 4. Februar 2015, begleitet von Filmgesprächen, Einführungen und Diskussionsrunden mit internationalen Gästen.

Veranstalter: Arsenal – Institut für Film und Videokunst gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ort: Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz  
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Zeit: Beginn 27.01.2014, 19:30 Uhr

Link: [www.arsenal-berlin.de](http://www.arsenal-berlin.de)

---

## Colloquium des ZJS

Das Colloquium des ZJS findet wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

18.12.2014 – Dr. Clemens Maier-Wolthausen

### **Die Kindertransporte nach Schweden als Fallbeispiel für transnationale, jüdische Netzwerke der Flüchtlingshilfe**

Die Rettung von annähernd 10.000 jüdischen Kindern aus Österreich und Deutschland nach Großbritannien, die „Kindertransporte“, haben viel Aufmerksamkeit erhalten. Weniger bekannt ist, dass auch einige hundert jüdische Kinder nach Schweden evakuiert worden sind. Am Beispiel dieser Rettungsaktion lassen sich die Bedingungen verdeutlichen unter denen jüdische Organisationen im neutralen Ausland und in Deutschland arbeiteten, wenn sie gemeinsam versuchten, den bedrohten Juden zu helfen. Am Beispiel Schwedens soll abseits nachträglicher Be- oder Verurteilungen ein Bild transnationaler Netzwerke der Hilfe entstehen, das die echten oder vorgestellten Spielräume und Restriktionen für Hilfe darstellt.

08.01.2015 – Markus Nesselrodt (ZJS)

### **Der Vernichtung entkommen: Erfahrungen polnischer Juden in der Sowjetunion (1939-1948)**

Etwa die Hälfte aller polnischen Holocaustüberlebenden entkam der Vernichtung durch die Nationalsozialisten durch rechtzeitige Flucht, Evakuierung oder Deportation in das Innere der Sowjetunion. Die vielfältigen transnationalen und multilingualen Erfahrungen dieser Gruppe im sowjetischen Exil, im Nachkriegspolen sowie in den DP-Lagern Süddeutschlands stehen im Vordergrund des Vortrags.

15.01.2015 – Dr. Anna-Dorothea Ludewig (MMZ)

### **„Jüdinnenbilder“: Literarische und visuelle (Re)Präsentationen in der europäischen Kulturgeschichte**

Projektionsfläche und Leerstelle – diese beiden Begriffe markieren die Rezeption „der Jüdin“ und des jüdisch-weiblichen Körpers in der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Trotz einer Fülle an künstlerischen und literarischen Darstellungen, die im Spannungsfeld zwischen biblischer Heldin und femme fatale angesiedelt sind, entziehen sich jüdische Frauengestalten einer klaren Zuordnung. Ab dem 19. Jahrhundert „werden unter Juden mehr und mehr nur Männer verstanden“ (Barbara Hahn), und der männlich-jüdische Körper scheint, nicht zuletzt durch die antisemitische Zuweisung weiblicher Attribute, zu dem „jüdischen Körper“ geworden zu sein. Vor diesem Hintergrund fragt das Forschungsprojekt nach den „Jüdinnenbildern“: wie sie entstanden sind, wie sie als (Re)Präsentationen und Konstruktionen von ‚Eigenem‘ und ‚Fremdem‘ verwendet wurden und werden und ob beziehungsweise welche Wandlungen sie durchlaufen haben.

22.01.2015 – Sandra Anusiewicz-Baer (Zacharias Frankel College)

### **„Ohne die Schule wäre ich eine komplett andere Person“ - Die Relevanz einer jüdischen Schulbildung für die Identitätskonstruktionen der Absolventen der Jüdischen Oberschule in Berlin**

Im Jahre 1993 konnte die Jüdische Gemeinde zu Berlin erstmals seit dem Ende des Nationalsozialismus wieder eine Jüdische Oberschule (JOS) einweihen. Die JOS dient als Bildungsinstitution der Gemeinde neben der Vermittlung säkularen Wissensstoffes vor allem auch dazu, junge Jüdinnen und Juden wieder an die jüdischen Traditionen heranzuführen. 20 Jahre nach ihrer Gründung soll Bilanz gezogen und untersucht werden, wie die Schule die

Identität ihrer Schülerschaft geprägt hat. Diese Frage soll mit Hilfe qualitativer Interviews mit Absolventinnen und Absolventen der Schule beantwortet werden. Im Colloquium werden ersten Analyseergebnisse der Interviews mit den ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Einrichtung präsentiert.

29.01.2015 – Anja Kreienbrink (Universität Potsdam, Institut für Germanistik)

### **Geschlechterordnungen in der neo-orthodoxen Belletristik**

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-colloquium-des-zjs/>

---

## ***Colloquien der Trägerinstitutionen des ZJS im Bereich Jüdischer Studien***

### **Forschungskolloquium Jüdische Studien**

von Prof. Dr. Sina Rauschenbach / Prof. Dr. Christoph Schulte (Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft), Universität Potsdam

17.12.2014

Prof. Dr. Katja Garloff (Reed College, Portland, Oregon)

### **Text und Paratext: Zur Markierung des Jüdischen in Benjamin Steins „Die Leinwand“**

Ort: Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft  
Institut für Philosophie  
Raum 1.11.1.25  
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam  
Zeit: 17:15-19:30 Uhr

### **Diaspora Exil Migration. Methodische und theoretische Neuansätze.**

Forschungskolloquium von Prof. Dr. Kerstin Schoor (Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration), Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

06.01.2015

Barbara Heindl (Frankfurt/Oder)

### **„Religion in Auschwitz – Autofiktionale Texte der Shoah und die Funktion von religiöser Praxis im Konzentrationslager“ (Diss.-Projekt)**

Prof. Dr. Mark Gelber (Beer Sheva/Israel)

**„Exil – fern oder nah: räumliche und kulturelle Aspekte und ‚mental mapping‘ der Exilliteratur“ (Vortrag)**

20.01.2015

Dr. Małgorzata Maksymiak (Frankfurt/Oder)

**„korrespondenz macht verflechtung: O. G. Tychsen (1734-1815) und seine Sammlung jiddischer und hebräischer Privatbriefe“** (Habil.-Projekt)

Prof. Dr. Michael Nagel (Bremen)

**„Zum Kontakt zwischen Juden und Gelehrten im 18. Jahrhundert“** (Vortrag)

Ort: Europa-Universität Viadrina  
Logenstraße 9-10, 15230 Frankfurt (Oder)  
Zeit: Dienstags,  
14.15-15.45 Uhr (Postgebäude, Raum 265) und  
16.15-17.45 Uhr (Stephanssaal)

Um Anmeldung wird gebeten: [kujau@europa-uni.de](mailto:kujau@europa-uni.de)

Link: [http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/diaspora/bilder\\_diaspora/veranstaltungen/Kolloquium\\_WiSe1415.pdf](http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/diaspora/bilder_diaspora/veranstaltungen/Kolloquium_WiSe1415.pdf)

---

## Ringvorlesungen

### Jüdische Frauen im Prozess der Moderne

Die Ringvorlesung im Wintersemester 2014/15 des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

- 18.12.2014 **Von Fanny Hensel und Auguste Meitner bis Ursula Mamlok: Musik und Bildung im jüdischen Bürgertum**  
Prof. Dr. Dörte Schmidt
- 08.01.2015 **Charlotte Salomon: Jüdin, Exilantin, Künstlerin**  
Prof. Dr. Astrid Schmetterling
- 15.01.2015 **Margarete Freudenthal und Viola Klein. Brüche und Umwege in der wissenschaftlichen Karriere zweier Soziologinnen**  
Prof. Dr. Ute Gerhard
- 22.01.2015 **Ambivalenz der Aufklärung: Jüdische Frauen in der Psychoanalyse**  
Prof. Dr. Lili Gast
- 29.01.2015 **Zwischen( )Welten. Jüdische Dichterinnen in der Moderne**  
Prof. Dr. Kerstin Schoor

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Europa-Universität Viadrina  
Frankfurt (Oder) (EUV)

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin  
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstraße 22a, Raum 0.01  
10178 Berlin

Zeit: Donnerstags 18:00-20:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-juedische-frauen-im-prozess-der-moderne/>

### Was sind Jüdische Studien?

Eine Ringvorlesung des Instituts für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam

17.12.2014 Thomas Brechenmacher  
**Deutsch-jüdische und europäisch-jüdische Geschichte der Neuzeit. Zugriffe und Methoden**

07.01.2015 Johann E. Hafner  
**Kirche und Synagoge**

14.01.2015 Michal Szulc  
**Deutsch-jüdische und polnisch-jüdische Geschichte der Frühen Neuzeit und Moderne**

21.01.2015 Cornelia Martyn  
**Jiddische Literatur und Holocaust**

28.01.2015 Stefanie Fischer  
**Jüdisches Leben im Nationalsozialismus**

Veranstalter: Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft

Ort: Universität Potsdam  
Campus Neues Palais, Raum 1.09.2.16  
14469 Potsdam

Zeit: Mittwochs ab 12:15 Uhr

Link: [http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/assets/Poster\\_webRV.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/assets/Poster_webRV.pdf)

---

## *Tagungen und Workshops*

06.-07.01.2015      Workshop:

### **Kant und die Juden – Die Juden und Kant**

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Prof. Dr. Micha Brumlik

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Raum 1.01  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Dienstag, 06.01.2015, 15:00-18:00 Uhr  
Mittwoch, 07.01.2015, 10:00-18:00 Uhr

Anmeldung unter [info@zentrum-juedische-studien.de](mailto:info@zentrum-juedische-studien.de)

12.-13.01.2015      Workshop:

### **Humanismus und Todesstrafe? Lektüre und Diskussion talmudischer Texte aus Traktat Sanhedrin, Kapitel 4**

Workshop über das Verständnis vom menschlichen Leben im Kontext von Todesstrafeverfahren im Talmud

Veranstalter: Dr. Elad Lapidot (ZJS) und Ron Naiweld (EHESS Paris)

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Raum 1.01  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Montag, 12.01.2015, 10-18 Uhr  
Dienstag, 13.01.2015, 10-18 Uhr

Anmeldung unter [elapidot@zedat.fu-berlin.de](mailto:elapidot@zedat.fu-berlin.de)

Link zu Workshop und Texten: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-01-12-humanismus-und-todesstrafe/>

14.01.2015      Workshop:

### **Lektürekurs: Rabbi Schneor Salman von Ljadi: Das Buch Tanja**

M.Brumlik gemeinsam mit Rabbiner U. Gamson

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Micha Brumlik

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Raum 1.01  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Mittwoch, 14.01./21.01./28.01./04.02./11.02. jeweils 16:00-18:00 Uhr

Anmeldung unter [info@zentrum-juedische-studien.de](mailto:info@zentrum-juedische-studien.de)

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-01-14-lektuerekurs-rabbi-schneor-salman-von-ljadi-das-buch-tanja-2/>



21.01.2015 Workshop:

**Der Messianismus im jüdischen Denken - Von der Antike bis zur Gegenwart**

Veranstalter: Rabbinerin Prof. Dr. Dr. h.c. Eveline Goodman-Thau in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe „Jüdisches Denken“ des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS)

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Raum 1.01  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Mittwoch, 21.01.2015, 9:30-17:30 Uhr

Im Vorfeld werden Grundlagentexte für den Workshop zur Verfügung gestellt.

**Anmeldung bis 9. Januar 2015** bei David Jünger ([d.juenger@zentrum-juedische-studien.de](mailto:d.juenger@zentrum-juedische-studien.de))

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-01-21-der-messianismus-im-juedischen-denken/>

27.01.2015 Workshop:

**Inter-und Transkulturelle Interaktion im ersten Jahrhundert.**

**Der Jude Paulus im sozialen und politischen Kontext des Römischen Reiches**

Veranstalter: Kathy Ehrensperger, Gastprofessur Halakha, Institut für Jüdische Theologie, Universität Potsdam

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Raum N.N.  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Dienstag, 27.01.2015, 14:00-17:00 Uhr

Anmeldung unter [info@zentrum-juedische-studien.de](mailto:info@zentrum-juedische-studien.de)

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2015-01-06-kant-und-die-juden-die-juden-und-kant/>

02.-03.02.2015 Workshop:

**Jewish Migration and Transnationalism: Multidisciplinary Perspectives**

Veranstalter: Eine Kooperation des Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, dem Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION (Europa-Universität Viadrina) und der Hebrew University

Ort: Senatsaal der Humboldt-Universität zu Berlin  
Hauptgebäude, 1. OG  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Zeit: Montag, 02.02. und Dienstag, 03.02. jeweils ab 9:00 Uhr

Programmankündigung Anfang Januar 2015.

17.-18.02.2015 Workshop:

### **Juden und Judentum in der DDR**

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Micha Brumlik, Irmela von der Lüche, Stefanie Schüler-Springorum

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Raum N.N.  
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Zeit: Dienstag, 17.02.2015 und Mittwoch, 18.02.2015

Ein detailliertes Programm wird ab 10. Januar zur Verfügung stehen.

Anmeldung bis 12.02.2015 unter [info@zentrum-juedische-studien.de](mailto:info@zentrum-juedische-studien.de)

---

## *Calls for Papers und Ausschreibungen*

### **Fellowships for The Paideia One-Year Jewish Studies Program 2015-2016.**

Paideia, The European Institute for Jewish Studies in Sweden.

Early Application: Deadline January 15 (decision in March)

Application I: Deadline March 1 (decision in April)

Application II: Deadline April 15 (decision in May)

Link: [www.paideia-eu.org](http://www.paideia-eu.org)

---

## *Publikationen unserer Mitglieder*

Alina Bothe / Dominik Schuh (Hg.): Geschlecht in der Geschichte. Integriert oder separiert? Gender als historische Forschungskategorie, transcript, Bielefeld 2014.

Daniel Boyarin: Die jüdischen Evangelien. Die Geschichte des jüdischen Christus, mit einem Geleitwort von J. Hafner, Ergon-Verlag: Würzburg 2015, 146 S. (Reihe Judentum – Christentum – Islam. ISSN 1866-4873 Hg. v. Johann Ev. Hafner/Patrick Franke/ Heinz-Günther Schöttler/Susanne Talabardon/Reinhard Zintl)

Christina von Braun, Hannah Lotte Lund, Monika Schärtl und Werner Treß (Hg.): Von der jüdischen Aufklärung über die Wissenschaft des Judentums zu den Jüdischen Studien. Berlin: Hentrich&Hentrich 2014 (=1. Jahrbuch Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg).

Verena Buser: Liberated but not free? Displaced Children in the US occupation zone, in: *The Holocaust in History and Memory*, Vol. 7 (2014).

Hildegard Fruebis: Die „Jüdin“ als Orientalin oder die „orientalische Jüdin“. Zur Konstruktion eines Bild-Typus. Vorlesungen des Centrums für Jüdische Studien, Graz: Grazer Universitätsverlag 2014.

Hildegard Fruebis: (Kinder)Ikonen - Fotografische Bilder und die Erinnerung des Holocaust, in: Peter Seibert, Jana Piper, Alfonso Meoli (Hg.): *Anne Frank. Mediengeschichten*, Berlin: Metropol 2014, 12-36.

Thomas Gertzen: *Boote, Burgen, Bischarin. Heinrich Schäfers Tagebuch einer Nubienreise zum zweiten Nilkatarakt im Jahre 1900*, Reichert-Verlag Wiesbaden (2014)

David Jünger: Rezension zu Tobias Brinkmann: *Migration und Transnationalität (= Perspektiven deutsch-jüdischer Geschichte, Bd. 4, hrsg. von Rainer Liedtke und Stefanie Schüler-Springorum)*, Paderborn: Ferdinand Schöningh 2012, in: *Comparativ. Zeitschrift für Globalgeschichte und vergleichende Gesellschaftsforschung* 24/3 (2014), S. 135–138.

Uta Lohmann: „Niemand verdirbt die Bedeutung mehr, als einer, der wörtlich übersetzt“. Das ‚deutsche Original‘ von *Divre schalom we-emet*: Kontextualisierung und Transkulturation der Übersetzung David Friedländers. In: *Naphtali Herz Wessely: Worte des Friedens und der Wahrheit. Dokumente einer Kontroverse über Erziehung in der europäischen Spätaufklärung*. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von Ingrid Lohmann, mitherausgegeben von Rainer Wenzel und Uta Lohmann. Aus dem Hebräischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Rainer Wenzel (*Jüdische Bildungsgeschichte in Deutschland* 8). Münster, New York 2014, S. 59-73.

Elke-Vera Kotowski (Hg.): *Das Kulturerbe deutschsprachiger Juden. Eine Spurensuche in den Ursprungs-, Transit- und Emigrationsländern. Europäisch-jüdische Studien – Beiträge* 9. Herausgegeben vom Moses Mendelssohn Zentrum in Kooperation mit dem Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg.

Anna-Dorothea Ludewig / Julius H. Schoeps (Hrg.): *Eine Debatte ohne Ende? Raubkunst und Restitution im deutschsprachigen Raum. Überarbeitete und aktualisierte Neuauflage*. Berlin: Hentrich & Hentrich 2014

*Hinweis: Im Dezember-Newsletter hat sich ein Fehler in eine Literaturangabe eingeschlichen. Hier die korrigierte Angabe der Monographie:*

Miriam N. Reinhard: *Von der Schwelle. Diana. Ihr eigener Tod in der Ordnung der Anderen (=Relationen. Essays zur Gegenwart, hrsg. v. David Jünger, Jessica Nitsche und Sebastian Voigt, Bd. 1)*, Berlin: Neofelis Verlag, 2014.

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite oder den Webseiten der Anbieter.

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Informationen unter:

[www.zentrum-juedische-studien.de](http://www.zentrum-juedische-studien.de)  
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22 a  
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: [info@zentrum-juedische-studien.de](mailto:info@zentrum-juedische-studien.de)